

## Norbert Klups

**B**ei einer normalen Repetierbüchse wird der Lauf in den Hülsenkopf eingeschraubt, und auch einige Take Down Büchsen, etwa aus englischer Produktion, oder von Hartmann & Weiss, arbeiten mit einem Laufgewinde. Die Waffe wird dabei zum Zerlegen regelrecht auseinandergeschraubt. Bei anderen Systemen, die mit geschlitztem Hülsenkopf und einer Klemmverbindung arbeiten, wird zum Zerlegen Werkzeug benötigt.

Bei der Varney Carron kommt man ganz ohne Werkzeug aus. Die Verriegelung erfolgt direkt im Lauf. Der Lauf sitzt mit seinem gesamten Außenradius passend in der

Die Verriegelung selbst erfolgt über eine Nase, die in eine Ausfräsung an der Unterseite des Laues eintritt. Bedient wird dieses Verriegelungsstück über einen Druckknopf links am System unterhalb der vorderen Hülsenbrücke. Beim Zusammenbau schnappt das federbelastete Verriegelungselement automatisch ein, der Druckknopf muss nur beim Zerlegen bedient werden.

Der Knopf liegt etwas exponiert und schaut deutlich aus dem Holz heraus. Bei verriegeltem Verschluss sind Lauf und System zwar fest miteinander verbunden, doch wenn die Büchse mit offenem Verschluss getragen wird, wie bei Gesellschaftsjagden aus Sicherheitsgründen üblich, oder aber beim Repetieren, reicht es, unbeabsich-

sich der Lauf möglichst spielfrei einführen lässt. Diese Einstellung wird im Werk vorgenommen, der Käufer sollte diese Schrauben möglichst in Ruhe lassen. Sollte sich später einmal Spiel einstellen, kann der Hülsenkopf natürlich über die beiden Klemmschrauben nachgestellt werden.

Zerlegen und Zusammenbau geht bei diesem System sehr einfach und mühelos. Bei geöffnetem Verschluss ist allerdings minimales Spiel spürbar.

## Verschluss-technik

Hier verlässt man sich auf bekannte Technik und verriegelt mit drei großen Warzen direkt im Lauf. Der

Der Schlossgang der Varney Carron ist erstklassig. Die goldfarbene Titan nitrierte Kammer läuft glatt und ohne zu hakeln in den Verschlussbahnen und ließ sich nach dem Schuss sehr leicht öffnen. Das Auswurffenster ist mit 82 Millimeter Länge und 16 Millimeter Höhe relativ klein gehalten. Die oben völlig geschlossenen Systemhülse verleiht dem System natürlich eine bessere Steifigkeit. Auch das Schlösschen ist weitgehend geschlossen und gut gegen Staub geschützt.

Die Schlagbolzenmutter zeigt eine rote Warnmarkierung, die sichtbar wird, wenn das Schloss gespannt ist. Zusätzlich tritt hinten am Schloss ein Signalstift aus, der den gespannten Schlosszustand auch fühlbar signalisiert, was be-



Systemhülse. Durch die geläppte Passung ergibt sich eine feste Verbindung. Um den Lauf gegen Verdrehen zu sichern, wurden gleich zwei Maßnahmen ergriffen. Am System ist eine Nase angebracht, die in die Platte eingreift, die den Vorderschaft abschließt, und die Abschlussplatte des Vorderschaftes hat einen Stift, der in eine Bohrung am System eintritt, wenn die beiden Teile zusammengesteckt werden.

tigt an den Knopf zu kommen, und die beiden ineinander gesteckten Teile trennen sich. Hier wäre es sicherer, den Druckknopf entweder deutlich zu versenken oder aber mit einer zusätzlichen Sicherung auszustatten.

Der Hülsenkopf ist geschlitzt und die beiden an der rechten Seite im Schaftholz sichtbaren Schlitzschrauben dienen dazu, den Innendurchmesser im Hülsenkopf einzustellen und so zu justieren, dass

Auszieher sitzt als gefederte Kralle im Kammerkopf, und dort sind auch die beiden Ausstoßerstifte angeordnet. Varney Carron setzt hier auf Sicherheit und bringt gleich zwei gefederte Ausstoßerstifte an. Der Kammerstängel ist leicht nach hinten gebogen und wird mit einer abgeschlossen. Der Kammergriff liegt durch die geschweifte Form genau in Höhe des Abzuges und erlaubt ein schnelles Repetieren.

**FÜR DEN TEST STAND EINE BÜCHSE IM KALIBER .300 WIN. MAG. ZUR VERFÜGUNG. ZUM TRANSPORT BIETET DER HERSTELLER EINEN ELEGANTEN KOFFER AN.**

sonders im Dunkeln sehr nützlich sein kann. Das einreihige Einsteckmagazin nimmt drei Patronen Kaliber .300 Winchester Magnum auf und ist mit einem Schulterstopp versehen. Der Magazinkörper be-

steht aus Stahlblech, Magazinboden und Zubringer sind aus Kunststoff gefertigt. Der Magazinauslöser liegt als Drucktaste rechts unter dem System. Er wurde hier vorbildlich versenkt und kann so kaum versehentlich betätigt werden.

## Rückstecher

Der Abzug ist mit einem Rückstecher ausgestattet und löst ungestochen trocken bei 1800 Gramm aus. Der Abzug kann aber eingestellt werden, und das Abzugsgewicht ließe sich noch verringern. Für die Drückjagd ist er aber in der Werkseinstellung durchaus noch brauchbar. Beim Öffnen der Kammer entsteht der eingestochene Abzug automatisch.

Die Sicherung liegt als Schie-

besicherung auf dem Kolbenhals und wirkt auf den Abzug. Gleichzeitig wird die Kammer gesperrt. Um den Verschluss im gesicherten Zustand öffnen zu können, ist an der linken Seite des Systems eine Entriegelungstaste angebracht. Direkt dahinter liegt der Schlosshalter. Der Sicherungsschieber war bei der Testwaffe stramm eingestellt und lautloses Entsichern war nur bei vorsichtigem, langsamem Betätigen möglich. Im entsichertem Zustand zeigt sich ein roter Punkt vor dem Sicherungsschieber.

## Fluchtvisierung

Der 60 Zentimeter lange Lauf hat einen Mündungsdurchmesser von 15 Millimetern und fällt damit sehr schlank aus. Der vordere Riemen-

bügel ist mit einem Dreiviertelring am Lauf befestigt. Bei der Testwaffe lies sich dieser Ring verschieben und war nicht fest gelötet oder verklebt.

Die Kimme ist in Höhe und Seite verstellbar und hat neben der groben Fluchtvisierung mit hochstehenden Seiten einen feinen U-Ausschnitt von zwei Millimeter Breite. Das Korn aus rotem Kunststoff mit 1,5 Millimeter Durchmesser ist auf einem wuchtigen Kornsattel befestigt. Dieser recht große Unterbau des Kornes hat jedoch noch eine zweite Funktion. Wird das Oberteil mit dem roten Kunststoffkorn abgeschraubt, kommt eine Prismenschiene zum Vorschein, die zur Aufnahme eines kleinen Rotpunktvisieres vom Typ Docter Sight II gedacht ist. Die

Methode, ein Docter Sight ganz vorn am Ende des Büchsenlaufes zu befestigen, ist zurzeit in Frankreich, dem Herstellungsland der Büchse, groß in Mode, und Varney Carron rüstet die Waffe daher direkt mit dieser Option aus.

Die Oberseite der Verschluss-hülse ist bereits ab Werk mit Bohrungen für eine Zielfernrohrmontage ausgestattet. Mittels EAW-Schwenkmontage wurde ein Swarovski-Zielfernrohr 1,7-10 x 42 aus der neuen Z6-Serie angebracht. Das Glas hat das Absehen 4. Das nicht zu voluminöse Glas passt sich gut in die Linienführung der Büchse ein.

Der Vorderschaft ist fest am Laufteil befestigt und kann nicht ohne weiteres entfernt werden. Er endet in einer formschönen Tropf-

*Take-Down Repetierbüchsen werden bei Jagdreisenden immer beliebter. Die praktischen Büchsen, die sich in zwei gleich große Teile zerlegen lassen, haben aber einen kleinen Nachteil – sie sind recht teuer. Dass es deutlich billiger geht, hat auf der IWA der französische Hersteller Varney Carron gezeigt, der einen ohne Werkzeug zerlegbaren Repetierer unter 2 000 Euro anbietet*



# Ruck, zuck zerlegt!





# AUSRÜSTUNG

**DIE FESTLEGUNG DES LAUFES IN DER HÜLSE ERFOLGT ÜBER DIE EINFÄRSUNG IN DER UNTERSEITE.**



**NACH DEM DRÜCKEN DES ZERLEGEKNOPFES KANN DER LAUF EINFACH AUS DER HÜLSE GEZOGEN WERDEN.**

**ÜBER DIE BEIDEN SCHRAUBEN WIRD DER SITZ DES LAUFES IN DER SYSTEMHÜLSE JUSTIERT.**



**DAS STECKMAGAZIN FASST DREI PATRONEN.**



**DER KORNSATTEL FÄLLT SEHR GROSS AUS. DARUNTER VERBIRGT SICH EINE PRISMENSCHIENE ZUR MONTAGE EINES ROTPUNKTVISIERES.**



**DIE KAMMER IST TITANBESCHICHTET UND GLÄNZT GOLDEN.**



nase und ist schlank gehalten. Die Fischhaut ist scharf und griffig. Der Hinterschaft mit Schweinsrücken und bayerischer Backe hat kein Pistolengriffkämpchen und wird mit einer braunen, ventilierten, 15 Millimeter starken Gummikappe abgeschlossen. Der Pistolengriff trägt wie der Vorderschaft eine feine Fischhaut. Für den Ölschaft wird ein ansprechend gemasertes Nussbaumholz verwendet, das für eine Waffe dieser Preisklasse schon als ausgesprochen gut zu bezeichnen ist.

Um die Waffe zu transportieren, bietet Varney Carron einen passenden Waffenkoffer an, der die Büchse im zerlegten Zustand aufnimmt.

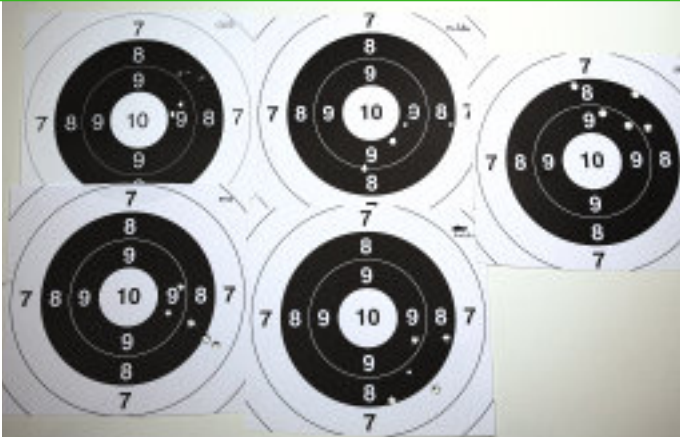
**DIE SCHIEBESICHERUNG LIEGT AUF DEM KOLBENHALS.**



## Mäßige Präzision

Mit der Waffe wurde eine Packung Winchester-Patronen mit 180 grs. Power Point Geschoss geliefert, die als Einschießmuniton gedient hatte. Eine brauchbare Präzision ließ sich damit allerdings nicht erzielen,

weder von der Sandsackauflage noch aus dem Schießgestell. Das beste Schussbild lag mit fünf Schüssen bei 83 Millimetern. Daher wurde ein zweiter Anlauf mit Laborierungen von RWS und Norma unternommen. Von RWS kam das 11,9 Gramm schwere Evolution und das 11,7 Gramm schwere UNI Classic zum Einsatz und von Nor-



**SCHUSSBILDER MIT VERSCHIEDENEN LABORIERUNGEN: JAGDLICH BRAUCHBAR WAR NUR DIE SCHWERE HAMMERHEAD (14,3 GRAMM) VON SAKO (O.L.).**

ma das 13,0 Gramm schwere Oryx. Die beiden RWS-Patronen schossen mit 84 Millimetern (Evolution) und 73 mm (UNI) auch nicht deutlich besser und auch die Norma, die mit 58 Millimeter noch das beste Schussbild lieferte, konnte nicht überzeugen.

Die Ehre der Varney Carron rettete schließlich eine angebrochene Schachtel Sako-Patronen mit dem 14,3 Gramm schweren Hammerhead, die sich noch im Muniti-

onsschrank des Verfassers fand. Damit ließ sich ein Fünf-Schuss-Schussbild von 41 Millimetern erzielen. Zwar auch noch kein Anlass zum Jubeln, aber mindestens jagdlich brauchbar, auch wenn sich Präzision anders definiert.

Die Varney Carron scheint schwere Geschosse zu mögen, so schoss das 13 Gramm schwere Oryx schon deutlich besser als die leichten Laborierungen und das schwere 14,3 Gramm schwere Hammerhead noch mal deutlich präziser. Die Treffpunktage ändert sich nicht, wenn die Waffe zerlegt und wieder zusammengebaut wird – zumindest nicht in einem bei der erzielbaren Präzision erkennbaren Maße.

## Resümee

Die 113,5 Zentimeter lange und 3,36 Kilogramm schwere Impact Take Down von Varney Carron ist eine elegante und schnittige Jagdbüchse. Der gut gemaserte Nussbaumschaft und die sorgfältig polierten und schwarz brünierten Metallteile stehen in reizvollem Kontrast zur goldenen Kammer und der weißen Beschriftung des Systems. Der Schlossgang ist hervorragend und das Zerlegen und Zusammensetzen ein Kinderspiel.

Fast schon zu leicht: Ein Knopfdruck reicht, und das Gewehr zerlegt sich in zwei Teile, wenn die Kammer offen ist. Dass der Mechanismus funktioniert, zeigt die konstante Treffpunktage. Ein etwas flaes Gefühl beim Handling blieb beim Verfasser trotzdem. Eine zusätzliche Sicherung des Zerlegeknopfes wäre beruhigend.

Die Präzision der Testwaffe ließ zu wünschen übrig, und halb-

## Technik auf einen Blick


|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>HERSTELLER:</b>    | Varney Carron  |
| <b>MODELL:</b>        | Impact Plus Take Down  |
| <b>KALIBER:</b>       | Testwaffe: .300 Win. Mag., weitere Kaliber im Programm: 7x64, .30-06, .270 WSM, 7mm Rem. Mag.  |
| <b>VERSCHLUSS:</b>    | Zylinderverschluss mit drei Warzen. Verriegelung direkt im Lauf  |
| <b>SICHERUNG:</b>     | Schiebesicherung auf dem Kolbenhals  |
| <b>ABZUG:</b>         | Rückstecher  |
| <b>ABZUGSGEWICHT:</b> | ungestochen 1800 g   |
| <b>LAUFLÄNGE:</b>     | 60 cm  |
| <b>VISIERUNG:</b>     | In Höhe und Seite verstellbares Fluchtvisier mit zusätzlichem feinem U-Ausschnitt, rotes Leuchtkorn  |
| <b>MAGAZIN:</b>       | Einsteckmagazin für drei Patronen  |
| <b>ZIELFERNROHR:</b>  | Swarovski 1,7-10x42  |
| <b>MONTAGE:</b>       | EAW-Schwenkmontage   |
| <b>SCHAFT:</b>        | zweiteiliger Nussbaumschaft mit Ölschliff und bayerischer Backe, Fischhaut am Pistolengriff, schlanker Jagdvorderschaft mit Nase und Fischhaut |
| <b>GESAMTLÄNGE:</b>   | 113,5 cm   |
| <b>GEWICHT:</b>       | 3360 g   |
| <b>PREIS:</b>         | 1964 Euro  |

## Vorteile

- leicht zerlegbar
- Treffpunktage verändert sich nicht
- geschmeidiger Schlossgang
- Einsteckmagazin
- gute Fluchtvisierung
- günstiger Preis

## Nachteile

- mäßige Präzision
- stramm gehender Sicherungsschieber

wegs brauchbare Ergebnisse waren nur mit schweren Geschossen möglich. Bleibt zu hoffen, dass die Testwaffe hier nicht unbedingt Maßstab der Serie ist – zeigt aber auch, dass für Waffentests nicht extra ausgesuchte Büchsen verschickt werden. Der Preis von unter 2000 Euro ist für eine echte Take Down ein Kampfpreis und mehr als günstig. 



## 3 AUSLANDS-JAGDTAGE ERDING



**16. - 17. Februar 2008**

tägl. geöffnet 10<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

**Alois-Schieß-Platz 1 Stadthalle Erding**

Parkmöglichkeit (direkt unter der Stadthalle): Gießereistraße Tiefgarage P1

**Publikumsmesse Eintritt frei!**



**mit Restaurant und Laser-Schieß-Kino**

**Jeder Jagdscheininhaber bekommt ein Freibier**

Nähere Infos:

[www.scibavaria.de](http://www.scibavaria.de)

veronika.ullmann@scibavaria.de  
Telefon: +49 (0) 99 32 - 95 48 13